

Im Buch des Hasses steht geschrieben:

*[... und siehe da der Lord des Hasses der Dämonenlord des Übels wird sich in balde befreit wissen ... wenn der letzte Tag des Hüters sich nahet und das Zepter und der Siegel wird wiedergefunden werden ... und das Zerstückte wird sich einigen ... so daß der Lord sich aus seinen Gefäße befreit und seine Bestimmung kann endlich beendet werden. ...]*

Der alte Magier schloß das Buch wieder zu und legte es zu den anderen vergilbten und vermoderten. Sein Geist spürte die Ohnmacht, und Hoffnungslosigkeit durchfährt in seine alten müden Knochen. Er erinnerte sich wie er vor Jahrtausenden den Willen und die Kraft einsetzte, um dieses geschriebene Wort zu übersehen. Ja, er wußte wer der Hüter war und er wußte auch von der Endlichkeit aller Dinge. Aber zuvor mußten sie noch einmal all ihre Kraft zusammenführen, um das Schicksal der Prophezeiung zu umgehen. Er schlich sich langsam die gewedelten Stufen des Alten Turmes hinauf bis zu seinem Ziele, eine alte Kammer im obersten Stockwerk des Turmes Grollzahl. Dort in jener kalten Kammer wo alles vor langer Zeit begann und nun Beendet werden mußte.

Aus seine alten Augen floß eine einzige schwarze Träne, als sein Blick auf das Relikt, inmitten des Raumes, fiel. Welches seine Magie bündeln konnte. Um ihr letztes Ritual zusammen zu vollenden.

Mit aller Kraft setzte er seinen letzten Willen frei. Mit der Macht des Wortes und der Hilfe des Reliktes woben sie, des Schicksals neuen Weg.